Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 26

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul-Mitteilungen.

Um 15. Juni fand in Zug eine vorbereitende Sigung 1. Zua. zur Gründung des Landesverbandes Schweiz der Internationalen Ratholischen Union statt, an der sich folgende kath. Organisationen vertreten ließen: Der Schweiz, kath. Erziehungsverein durch orn. Lehrer Stäubli, die Schweig. Abstinenten Studenten-Liga, Seftion Beritas Bug durch Grn. Arnit, die Cfperantogruppe Bug durch orn. Mufiklehrer hilfiter, die esperantokundigen Ratholiken St. Gallens durch frn. Dr. Cehner. Begrugungsichreiben langten ein bom Bentralpräfidenten der 3. K. U., So. Abbe Richardson-Bruffel, Efperantogruppe Rorschach 2c. Gr. Unger aus Zürich hielt das einleitende Referat über "Warum Esperanto ?" und legte dabei die Rotwendigkeit einer internationalen hilfssprache (die neben den nationalen Sprachen als zweite und gleiche Sprache für alle besteht) und beren Rugen für den internationalen Berkehr und alle internationalen Beziehungen flar. Als die einzige, in schon 26jährigem Gebrauch praktisch bewährte und schon in allen Ländern der Welt verbreitete Lösung des Hilfsspracheproblems stellte Redner in überzeugender Weise Esperanto hin. Un diese Worte anknüpfend legte fr. Brof. Arnold dar, welch' große Bedeutung diese Silfssprache für die tath. Areise haben konne und zum Teil icon habe; er wies auf die Internationalität der tatholischen Kreise hin und zeigte an treffenden Beispielen die Sinderniffe und hemmniffe, die durch das Fehlen einer einheitlichen, allen gemeinsamen zweiten Sprache, die wir nun in Esperanto befigen, verursacht werden. In den Rreisen der ausländischen Ratholiken wird die Esperantosprache aus dieser Erkenntnis heraus schon seit langem gepflegt, und hohe geistliche wie weltliche Würdenträger fiehen heute in der Cfperantobewegung, und, auch der Hl. Bater läßt dem Esperanto seine Förderung angedeihen. Schon seit Jahren besteht eine internationale kathol. Union, die Tausende von Mitgliedern in aller Welt zählt und die das Csperanto als einzige internationale Verständigungssprache als Mittel zum Zweck also verwendet. Bon diefer Union bestehen schon eine ganze Reihe von nationalen Unterverbanden (Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Spanien, Defterreich-Ungarn, zc.) und es scheint sehr angebracht, nun auch einen schweizerischen Landesverband ins Leben zu rufen, damit wir Schweizer nicht die letten find, die den Nugen einer fo bedeutenden Bewegung erkennen und diese Erkenntnis in die Tat umsetzen.

Nach reichlich benützter Diskuffion wurde ein engeres vorbereitendes Komitee bestellt und die Gründungstagung auf den Schweizerischen Ka-

tholikentag in St. Gallen festgesett.

Der Berband erstrebt die praftische Berwertung der internationalen hilfssprache Ciperanto auf religiösem und wirtschaftlichem Gebiet.

Bufdriften find gu richten an Brof. Arnold, Freies tatholifches

Lehrerseminar in Bug.

2. Sownz. Den 30. Juni besammeln sich die schwyzerischen Sekundarlehrer vormittags 11 Uhr in Einsiedeln. Die Traktanden sehen vor: 1. Die neue Schweizer-Geschichte von Dr. L. Suter

und ihre Verwendung in der Sekundarschule. 2. Mitteilung betr. naturgeschichtlichen Exkursionskurs. Referent über Nr. 1 ist Herr Sekundarlehrer A. Dechslin in Siebnen, Präsident ber Tagung H. a. Sekundarlehrer G. Ammann. —

3. 54. Gallen. Dem Vernehmen nach haben die verehrten Herren Lehrer des Gasterlandes den 6. Juni ein stimmig den Beschluß gesaßt, Herrn Sem.-Lehrer Dr. D. Meßmer in Rorschach zu einem Vorstrage einzuladen. Wir konstatieren, daß die fragl. Konserenz ausschließelich aus kath. Lehrern besteht. Den Beschluß qualifizieren wir nicht, weil wir uns dessen schamen. Aber betont sei, daß das kath. Gastersländervolk solche Anwandlungen seiner kath. Lehrerschaft nicht versteht.

Bir laffen diefer Ginfendung gloffenlos den Lauf. D. Red. —

4. **Basel.** Ferienversorgung. Die Kolonien sollen in den kommenden Sommerferien bedeutend vermehrt werden. Gegenüber 840 in den letzten Jahren sollen nun 940 Kinder aufgenommen werden. Man will zum erstenmal auch den Versuch unternehmen, eine Kolonie zu errichten, die ganz besonders schwächliche und erholungsbedürftige Kinder

mahrend der gangen Ferienzeit beherbergen wird.

5. Appenzell-A. Um 27. und 29. Juni nächsthin tagt in Herikan die neunte Schweiz. Konferenz für Erziehung und Pflege Geistesschwacher. Die Versammlung wird im Gemeindehaus weilen, durch Institutsvorvorsteher Hasenfratz begrüßt werden und nach Vorträgen von Nervenarzt Dr. U. Pfenninger und Lehrer H. Graf, beide aus Zürich, beraten über das Beobachten und über die Fürsorge für die schulentlassenen Schwachsbegabten und Schwachsinnigen, eine Sache, die immer mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden erscheint. Frl. Desceudre aus Genf wird belgische Spiele vorführen, und als Schluß ist ein Ausstug nach dem Säntisblick bei Schwellbrunn vorgesehen. (Schweiz, Evangel. Schulbl.)

Santisblick bei Schwellbrunn vorgesehen. (Schweiz, Evangel. Schulbl.)
6. Desterreich. Weiß' Weltgeschichte wird fortgesührt. Von der Verlagsbuchhandlung "Styria" in Graz kommt eine Nachricht, die geswiß von den zahlreichen Freunden und Besitzern der Weiß'schen Weltgeschichte mit großer Freude begrüßt werden wird. Herr Dr. Richard Ritter von Kralif in Wien soll die Fortsührung dieses Geschichtswerkes in vier Banden, behandelnd die Geschichte der neuesten Zeit von 1815 bis zur Gegenwart, übernommen haben, und zwar unter möglichster Wahrung der Richtung und der Eigenart, welche dem großen Werke des dahingeschiedenen Weiß so viele Freunde verschaffte. Auch äußerlich sollen die neuen Bände durchaus als Fortsetzung des Hauptwerkes sich darstellen. Dem Vernehmen nach wird das Erscheinen des ersten Bandes (1815—1840) (= der 23. Band des Hauptwerkes) etwa zu Ansang 1915 zu erwarten sein. —

7. Deutschland. Kürzlich hat laut Mitteilung des "Schweiz. Evangel. Schulbl." der Kronprinz Preußens dem Berliner Magistrat angeboten, während der Abweisenheit seines Regiments von Ende August dis Mitte September aus Danzig-Langsuhr hundert Berliner Gemeindesschulkinder unter Begleitung ihrer Lehrer in der Kaserne des ersten Leibhusarenregiments auf etwa drei Wochen zu beherbergen und zu verspslegen. Die Kosten der Reise und des Ausenthalts, sowie der ärztlichen

Beauffichtigung und Pflege will der Kronpring übernehmen. Die ichone Umgebung Danzigs und die Seebader versprechen den Rindern eine erfrischende Ferienzeit. Der Magistrat hat das Anerbieten dankbar angenommen und die Auswahl der Rinder und Lehrer der Schulabordnung Es follen auf Wunsch des Kronprinzen namentlich folche Rinder für den Aufenthalt berücksichtigt werden, denen sonst wenig Ge-

legenheit gegeben ift, die Großstadt zu verlaffen.

8. Württemberg. Der "Rath. Schulberein" besteht seit Er tritt ein für die tonfessionelle Schule, für das Recht der Eltern an der Schule, für die Mitauffict der Rirche und für eine im christlichen Geiste erfolgende und dem Fortschritt der Zeitentsprechende Ausbildung, sowie für eine würdige Stellung des Lehrerstandes. Sein Wirken dient der ausgleichenden Gerechtigteit zwischen den verschiedenen Interessen und Interessenten der Schule. Die Evangelischen in Deutschland hatten schon 1863 eine feste "Organisation zur Erhaltung und Förderung der christlichevangelischen Schule".

Briefkasten der Redaktion.

1. Antwort eines jungen Rirchenmufiters folgt.

2. Sammelt pro II. Semester Obonnenten. Je 2 aftive Lehrer einen neuen Abonnenten, bann beffert's!

3. Literarisches folgt, sobald genügend Raum.

4. Die "Bfabfinderei" imponiert mir nicht. Bor allem haben wir Ratholifen feinen Grund, der Idee zuzujubeln. Kluge Borficht ift febr anzuempfehlen.

5. Berücksichtigt bei allen Anlässen unsere Inserenten. Gin febr michtiger Punkt für das finanzielle Gedeiben unseres Blattes.

Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von eidgenössisch Goldwaren und kontrollierten

unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Turngeräte aller Art Turnspielgeräte für alle Trauer-Bildhen Stufen, Spielkisten nefert

93

J. Müller, Glarus. Eberle & Ridenbach, Turnlehrer.

Todes = Anzeigen

liefern billig, schnell und schön

Einfiedeln.